

11 30

Sonntag 16.4.89



**Arnsberg**  
 Redaktion: 0 29 31 8 03 97  
 Leserdienst: 0 29 31 8 03 96  
 Anz.-Annahme: 0 29 31 8 03 90



Die angehenden Friseure gaben eine Kostprobe ihres Könnens.

Foto: Nolde

## Alles unter einem Dach

### Berufsschulen mit toller Leistungsschau

Arnsberg. (dino) „Wir öffnen uns“ stand als Motto auf der Einladung zum Schulfest der Berufsbildenden Schulen. Alle unter dem Dach der Schule am Feauxweg zusammengefaßten Abteilungen präsentierten sich dabei der interessierten Öffentlichkeit.

Die pharmazeutisch-technischen Assistenten und Assistentinnen hatten ein „Apothekertröpfchen“ gebräut und boten dieses direkt aus dem

Reagenzglas an. Die Bäcker demonstrierten, wie ein Baumkuchen entsteht.

Um die Unterhaltung der jüngeren Festgäste kümmerte sich besonders die sozialpädagogische Abteilung: Schattenspiele, Bastelstube und Puppentheater waren vorbereitet.

Friseure und Friseurinnen hatten ein Haar- und Kosmetikstudio eingerichtet. Dort konnte sich das Publikum die Fähigkeiten der „Azubis“ am

eigenen Kopf vorführen. Die passenden neuen Frisuren Modenschau der Eine besondere Modenschau der stration steuerte bei: den Religiösen zweiten Stock zum „Grünenzimmer“. Mit mehreren Erdekilometern Erde Schüler den Raudeck, Heidekrautches gepflanzt und Standflächen ge-

**In dieser Ausgabe**

- Info-Rummel mit großem Zulauf **Sundern**
- Sauerländer Schützen tagten **Seite 3**

## Erster Spatenstich in Wennigloh

### Heute Baubeginn für Gemeindezentrum — Schützen bald mit Schießsportgruppe

Wennigloh. (dino) Auf der Wiese neben der Wennigloher Schützenhalle war ein großes Holzkreuz aufgebaut, ein blumengeschmückter Tisch diente als Altar: Das Grundstück, auf dem das neue Gemeindezentrum entsteht, wurde gestern in einem Freiluftgottesdienst eingeweiht. Vor zwanzig Jahren hatten Wennigloher Bürger angefangen, Spenden für einen neuen Dorfmittelpunkt mit Kirche, Pfarrhaus und Gemeindezentrum zu sammeln. Propst Kopshoff, Pfarrer der St.-Franziskus-Xaverius-Gemeinde Wennigloh, tat gestern den ersten Spatenstich.



Propst Kopshoff tat den ersten Spatenstich.

Foto: dino

Heute schon soll mit den Erdarbeiten begonnen werden. Zunächst wird die Vikarie entstehen, und am 3. September wollen die Wennigloher im Rahmen des Pfarrfestes den Grundstein für die Kirche legen. Die Franziskus-Xaverius-Schützenbruderschaft Wennigloh wird nun neuer Besitzer der alten Dorfkirche.

Überhaupt sind die Wennigloher Schützen in der letzten Zeit sehr aktiv. So gab der Vor-

stand jetzt grünes Licht für den Kauf neuer Fahnen mit dem Wennigloher Wappen. Sie sollen in einer Werbeaktion vorgestellt werden. Ist das Kaufinteresse groß genug, wird sich das Dorf beim kommenden Schützenfest im neuen Flaggenschmuck präsentieren.

Ein besonderes Interesse galt auf der letzten Vorstandssitzung der Schützen der Gründung einer Schießsport-

gruppe. So sollen breits am Mittwoch, 19. April, die Wennigloher Bürger über diese Gruppe informiert werden.

Gedacht wird an einen Schießstand für Luftgewehre, der in der Schützenhalle untergebracht werden soll. Angehörigen können der Gruppe alle Bürger ab 14 Jahren. Eine Mitgliedschaft im Schützenverein ist nicht erforderlich. Der Info-Abend beginnt um 19.30 Uhr im Freizeitheim.

### Kurz & knapp

Arnsberg. In dem Kurs „Wir nähern eine Grundgarderobe“ der Familienbildungsstätte, jeweils mittwochs, 19.30 Uhr, sind noch Plätze frei. Information unter ☎ 1 47 00.

Arnsberg. Der CVJM hat vom 13. bis 16. Mai ein Siedlinghausen ein Zeltlager. Anmeldungen im ev. Jugendheim, Jahnstr. 12.

## „Abscheu über Vergleich mit der Berliner Mauer“

### Willi Bublak zum Thema „Rückriem-Wand“

Arnsberg. Zum Thema „Rückriem-Wand“ schreibt der Arnsberger SPD-Ratsvertreter Willi Bublak:

„Es ist für mich eine der erfreulichsten Erfahrungen als Ratsvertreter, daß in Arnsberg zur Zeit heftig und kontrovers

Die Entscheidung darüber, wie der Eingang zur Tiefgarage gestaltet wird, sollte nach Meinung der SPD-Fraktion nach Fertigstellung der Tunnelplatte und nach Information und Anhörung der Bürger getroffen werden. Daß der Bürgerwille ausschlaggebend sein muß, ist für die SPD selbstverständlich.

Es gibt in der SPD-Fraktion bisher drei Vertreter, die in der Rückriem-Wand eine Möglichkeit sehen, den Tiefgarageneingang zu gestalten, wobei auch sie darauf hingewiesen haben, daß man sich über Art, Absichten und Dimensionen noch mit dem Künstler unterhalten muß. Wichtig ist, daß der Neumarkt eine „Gestaltung aus einem Guß“ erhält.

In der Ratssitzung vom

15. März habe ich die Meinung vertreten, daß, wenn sich von 150 Besuchern der Infoveranstaltung zum Neumarkt 90 nicht in der Lage sehen, eine Meinung zum Rückriem-Kunstwerk zu äußern, 47 sich dagegen und 13 dafür aussprechen, dies noch keine repräsentative Basis ist, eine Entscheidung zu fällen, daß deshalb noch weitere Informationen nötig sind. Zu dieser Aussage stehe ich auch heute.

Ich achte jeden, der sich gegen ein Kunstwerk ausspricht. Gott sei Dank sind die Geschmäcker verschieden. Tiefste Abscheu empfinde ich — gerade als Flüchtling aus der Sowjetischen Besatzungszone — jedoch dafür, das das Kunstwerk mit der Berliner Schandmauer zu vergleichen.“

## Sprechzeit für Frauen

Arnsberg. Sprechstunden bietet der Sozialdienst kath. Frauen, Ringlebstr. 10, ☎ (029 31) 1 48 97, dienstags von 16.30 bis 18 Uhr und freitags von 8.30 bis 10.30 Uhr. Termine außerhalb dieser Zeiten nach telefonischer Absprache.

### Leser schreiben

über Kunst gestritten wird. Diskussionen, Anrufe und Briefe und zuletzt die unglaubliche CDU-Aktion „Arnsberg ist unteilbar“ fordern von mir eine Stellungnahme:

Weder Grüne noch SPD haben sich für die Wand ausgesprochen, vielmehr dafür, die baulichen Voraussetzungen zu schaffen, die alle Gestaltungsmöglichkeiten offenhält.

**ARI-FETE**  
 1 9 8 9

Die erniedrigende Darstellung einer Frau auf der Eintrittskarte zur gemeinsamen Abiturfete (Bild) hat an den beiden Arnsberger Gymnasien für Wirbel gesorgt. Mitglieder des Komitees vom Laurentianum hatten die Karten so in Druck gegeben. Dagegen wehren sich Cordula und Ursula Schmitt, Claudia Traldi und Birgit Wengeler im Namen der Abiturstufe des Mariengymnasiums. „Unmöglich“ ist der kurze Kommentar.

## Kanalbau noch in diesem Jahr

Oeventrop. (hh) Bezirksausschuß Oeventrop: Noch in diesem Jahr kann mit dem Kanalbau bis in die Baisen begonnen werden. Diese Information der zuständigen Verwaltung nahmen jetzt die Oeventroper Parlamentarier in ihrer letzten Sitzung wohlwollend zur Kenntnis. Der Gesamtentwurf des Entwässerungsplanes für Oeventrop, so war weiter zu erfahren, soll im Mai fertig werden.



## Wenn die alte Großmutter mit der Freiheit auf einer Stufe steht

### Imponierender Heine-Vortrag in der Evangelischen Akademie

Arnsberg. Per pedes und ohne Eile sollte es durch die Zeit der „Restauration“ gehen, um Heinrich Heine neu oder von einer anderen Seite kennenzulernen. Jens Egger aus Neuss, früherer Schauspielregisseur, ließ bei der Betrach-

Ideen auflief, so scheint sein Werk heute geradezu nach Lektüre zu rufen.

Humorig werden die Deutschen schlechthin, ihr revolutionärer Geist im besonderen, unter die Lupe genommen: Deutschland läßt die Frei-

Luther herausstellte, konnten die Zuhörer dann nicht nur als kirchlich-konfessionellen Aspekt verstehen. Wenn immer wieder die Haltung des braven „citoyen“ der französischen Revolution apostrophiert wurde, so schälte sich bei al-



**Not am Ro**

**Erinne**

Am Samstag Bilder aus Sheffield an 1977 im Stadion von London, gegen Stoke City ten Menschen wackeligen Bewegung. Dama Schlimmes ver der habe ich s habt.

**nachr**

**Vormund**

Arnsberg. Vormundschaftsarbeit stes kath. Frau det am Mittwoch 16 Uhr die vier veranstaltung, saal Propstei „Möglichkeiten einer helfende

**Frühlings**

Arnsberg. renstube St. Mittwoch, 19. ein Frühlings Pius-Jugendch Leitung von U führt das Schildbürger“

**Sonderpr**

Arnsberg. In tung zur Auffi mina Burana“ halle in Kreis Städtische Mu Montag, mit d Sonderprobe Abfahrt 18.30 platz, 18.45 U pinghaus.

**Neue Mei**

Arnsberg/Oe Meisterprüfung installateur be bert Kölsch, 15/17. — Meis nenbau ist M Glöfinger Feld

**WESTFA**

Sauerländisc

Redaktion: Sauerl Theo Hirnstein, i V Arnsberg, Alter M 97.

Neheim-Hüsten: Sauerlandspor: Fr heim-Hüsten, He 2 40 21.

Geschäftsstellen: Markt 2, D...